

## Jahreswechsel 2025 / 2026

### Liebe Geschwister im Glauben, liebe Freunde und Freundinnen der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche im Erzbistum Freiburg,

...denn das Heil kommt von den Juden (Joh 4, 22). Das Heil Gottes kam auf uns über die Juden. Ohne Juden kein Heil: keine Patriarchen, keine Bibel, kein Stammbaum Jesu, keine Gottesmutter, keine Apostel, keine Kirche, kein Erlöser. Ist Ihnen das schon einmal aufgefallen? Mir erst unlängst. Und die plötzliche Einsicht, dass ich dafür noch nie gedankt habe. Noch keinem einzigen Juden. O je, was für eine Blindheit und Schuld.

Aber Gott ist ein Vollender. Das bedeutet, dass er vollendet, was er angefangen hat. Diese Sätze stehen in dem Buch von Benjamin Berger „Exodus – Brücke zur Vollendung“. Wir leben in Zeiten, in denen wir sehen können, dass sich jahrtausendealte Prophetien erfüllen: Juden aus allen Ländern sind heimgekehrt. Vor aller Welt ist es geschehen und geschieht noch. Das ist eine atemberaubende Sache, geradezu ein Gottesbeweis. Sie zeigt, dass Gott immer noch da ist, dass er seinen Bund hält, dass ihm die Geschichte nicht aus den Händen gegliiten ist. Dass sich erfüllen wird, was er verheißen hat. Und zwar vor aller Welt.

„O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!“ (Römer 11, 33) Es lohnt sich sehr, mehr darüber zu lesen, in der heiligen Schrift (z. B. Römer 11) und bei Autoren wie Derek Prince oder Benjamin Berger. Oder auch den Vortrag von Diakon Johannes Fichtenbauer (CE Wien) [https://www.youtube.com/watch?v=GKnMJkk\\_gxk&t=55s](https://www.youtube.com/watch?v=GKnMJkk_gxk&t=55s)



Wir gehen in ein neues Jahr, das Jahr des Heils 2026. „Euer Herz werde nicht bestürzt. Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an mich! Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“ (Joh 14, 1-3)

Gertrud Heggenberger

### Rückblick 2025

#### Charis – das Deutschlandtreffen (früher „Mittendrin“)

fand vom 29.5.-01.06. im Gemeindezentrum in Künzell bei Fulda statt. In dem Gemeindezentrum und der benachbarten Turnhalle fanden über 4 Tage Vorträge, Lobpreis- und Gebetszeiten, Workshops, Segnungsabende und vieles mehr statt. Von charismatischen Persönlichkeiten aus unseren Nachbarländern (Michelle Moran aus England, Julie la Rouge aus Frankreich und Andreas Keller aus der Schweiz) wurden Vorträge zum Thema „Komm zur Quelle — werde zur Quelle“ gehalten. Das „lebendige Wasser“ spielte in all ihren Vorträgen und Gebeten eine ganz wichtige Rolle. Solche Treffen sind Zeiten und Orte der Gnade Gottes, von denen man „neu gefüllt“ und „neu aufgeladen“ nach Hause fährt.

#### Begegnungswochenende im Kloster St. Marc im Elsass mit Marie-Luise Winter

Es ist wie ein roter Faden, der sich durch die ganze Bibel zieht: Gottes Liebe zu uns Menschen. Wenn wir uns entscheiden, ihm zu vertrauen, leben wir gelassen. Wir kennen unseren Wert als Kinder des Höchsten. Das vermittelte Marie-Luise Winter aus Borken in Nordrhein-Westfalen beim Begegnungswochenende im November 2025. Erstmals lud das Diözesanteam der CE in der Erzdiözese Freiburg ins Kloster St. Marc in Gueberschwihr im Elsass ein. Der abgeschiedene Konvent und die guten gemeinsamen Mahlzeiten ermöglichten Gemeinschaft und das Kennenlernen anderer Christen. Referentin Marie-Luise Winter war Sprecherin der Charismatischen Erneuerung im Bistum Münster und Mitglied des Vorstandes der CE Deutschland. Sie ist Autorin des Buches „Die Charismen: Das Handwerkszeug des Heiligen Geistes“- Vor allem aber ist sie ein Vorbild im Glauben, denn sie ist mit Jesus Christus in ihrem Leben durch dick und dünn gegangen.

„Psalm 91 sollten wir in- und auswendig kennen“, riet sie: „Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen...“ Ein Schlüsselsatz ist Vers 15: „Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort.“ Gott möchte, dass wir ihn ansprechen. Er sucht Beziehung zu jedem von uns. Wenn wir ihm unser Vertrauen und unser Herz schenken, dann

## Jahreswechsel 2025 / 2026

dürfen wir durchatmen, weil wir geborgen sind. „Der Glaube vertreibt die Furcht“, sagte Marie-Luise Winter den rund 40 Teilnehmern aus ganz Baden. Wie? In dem wir uns mit den guten Worten Gottes beschäftigen anstatt mit unseren Sorgen und Nöten. „Trinkt das Wasser des Wortes Gottes täglich. Es ist lebensspendend.“ Laut in der Bibel zu lesen und das Wort dabei auch zu hören, sei wichtig. Dann könne es uns im Herzen ansprechen.

Vier Vorträge hielt sie in drei Tagen und sprach dabei rund 80 Bibelstellen an, die uns im Glauben ermutigen und die uns verändern können. Einen Abend widmete das Diözesanteam der CE Freiburg Gebet und Lobpreis. Dabei gab Gelegenheit zur persönlichen Begegnung mit Gott. Manche entschieden sich dabei neu, Gott zu vertrauen. Andere ließen sich ermutigen, im Vertrauen auf Gott nicht nachzulassen.

Pfarrer Albin Blümmel aus Dossenheim feierte zwei Messen mit den Teilnehmern. „Jesus ruft uns auf, uns immer wieder an Gott zu wenden“, sagte er: „Wir sind klein vor ihm. Er ist groß und er hat einen Plan für uns, der gut ausgeht.“ Wie Marie-Luise Winter wies er auf die Waffenrüstung Gottes hin (Epheser 6, 10-18). Stark zu werden durch die Kraft und Macht des Herrn, das geschehe durch das Wort Gottes in der Bibel. Gottes Heiliger Geist bewirke eine Erneuerung, wenn ihr ihm vertrauen und uns von ihm verändern lassen, so Pfarrer Blümmel.

Das Diözesan-Team der Charismatischen Erneuerung in der Erzdiözese Freiburg besteht fast ausschließlich aus engagierten Laien, die aus dem Glauben leben und Jesus ihr Herz gegeben haben. Sie veranstalten zwei Begegnungswochenenden pro Jahr, bei denen Christen mehr über ihren Glauben lernen und Gott begegnen können.

Michaela Gabriel

Die Vorträge von Marie-Luise Winter gibt es unter diesem Link im Internet:

[https://www.erneuerung.de/osnabrueck/2021/06/16/audio\\_osnabrueck/](https://www.erneuerung.de/osnabrueck/2021/06/16/audio_osnabrueck/)

### Ausblick 2026

#### Save the date:

- Begegnungswochenende vom 20. bis 22. Februar 2026 in Oberkirch mit Walter Penzhorn (Februar ist bald: Ihr helft uns und dem Haus sehr, wenn Ihr euch frühzeitig anmeldet)
- Katholikentag in Würzburg vom 13. bis 17. Mai 2026

Das Begegnungswochenende im Herbst ist noch in Arbeit.

### Finanzen

Der CE fehlen für einen ausgeglichenen Haushalt 2025 noch einige Mittel. Bitte unterstützt uns nach euren Möglichkeiten. Wir brauchen eure Hilfe.

FÖRD.VER.D.CHARISM.ERN.I.D.KATH.KIRCHE ERZD.FREIBURG

IBAN: DE28 6735 2565 0005 0393 26, BIC: SOLADES1TBB

#### Unsere Vision:

Wir wollen Menschen

- zu einer persönlichen und lebendigen Beziehung zum dreifaltigen Gott
- zu einem Leben in der Kraft des Heiligen Geistes
- zu einem verantwortungsbewussten Leben in der Kirche führen.

### Das Diözesanteam wünscht

dass Sie Ruhe und Frieden finden in den Armen unseres wunderbaren Gottes!

Ihr CE-Team in der Erzdiözese Freiburg